

PETERCHENS MONDFAHRT

Regie: Peter Roloff

Genre: Reisefilm

Dauer: 25 min.

Format: HDCAM

Synopsis

Herr Peterchen fliegt mit der Bahn zum Mond.

Ein Bahnreisender sammelt Bilder, über Jahre hinweg und träumt sich damit in eine Mondreise. Als Kai Peterchen muss er dringend den Film „Traumziel Mond“ auf dem Mond abliefern, denn er braucht Geld. Plötzlich sieht er sich in einem Verhör – Aufnahmen von der Rückseite des Mondes drohen ihm zum Verhängnis zu werden. Er schwebt im Weltraum und auf der Erde liegt seine Frau im Kreißaal. Der Filmemacher Peter Roloff filmte sich selbst auf seinen Bahnreisen und verwandelte sich in die Figur Kai Peterchen. Er behält sein Gesicht, aber nicht seine Identität.

Film downloaden (kostenpflichtig)

www.glimz.net

Produktion

Jahr 2007

Länge 25 min.

Bildformat HDCAM | color | 16:9

Tonformat Surround

Buch | Regie | Kamera | Ton Peter Roloff

Montage Manfred Hielscher

Studiokamera Thomas Kutschker

Musik Peter Roloff | Jane Walton

Skriptberatung Andrea Kuserau

HDCAM Mastering Montagehalle

Förderung Filmbüro Bremen und Bremische Landesmedienanstalt

Produktion maxim film

Verleih & Vertrieb

Festivals/Awards/TV

Premiere

Grenzlandfilmtage Selb

11.-15. April 2007

www.grenzlandfilmtage-selb.de

International Film Festival of Lifestyle

Szolnok, Ungarn

8.-14. Oktober 2007

<http://tiszamozi.hu>

kunstfrühling09

Bremen

15. Mai 2009

www.kunstfruehling.de

kunstfrühling2011

Bremen - Gleishalle am Güterbahnhof

12. Mai 2011 - 18:30 Uhr

www.kunstfruehling.de

Mehr Info

Reisebilder, Traumbilder, Illustrationen früherer Mondreisen, das Verhör – der Filmemacher Peter Roloff vermischt die verschiedenen Ebenen. Die Traumerzählung vereint mühelos unterschiedliche Zeitpunkte, Gesichter, Orte. Eine Bahnfahrt wird zur Mondreise, der Zug wird zum Raumschiff, der Bahnhof zur Weltraumplattform. Solche Behauptungen werden glaubhaft, denn die Bilder – abstrahiert durch die Aufnahme oder im Montageprozess – unterwerfen sich der Logik der Erzählers. Dabei wird das Alltägliche in Frage gestellt und das Nebensächliche erhält plötzlich Bedeutung. „Peterchens Mondfahrt“ ist ein Film über die Freiheit im Traum.

„Peterchens Mondfahrt“ ist benannt nach dem gleichnamigen Märchen von Gerdt von Bassewitz. Im Jahre 1912 uraufgeführt, als Buch und Bühnenstück gleichermaßen erfolgreich, erzählt es den Flug von Peterchen und seiner Schwester zum Mond, um das Beinchen des Sumsemanns zu finden.
